

Qualität der stationären Pflegeeinrichtung

Residenz an der Mühlenau, M. Fuchs

Reichsbahnstr. 20, 22525 Hamburg · Tel.: 040 57203 0 · Fax: 040 5704100
 zentralverwaltung@seniorenfuchs.de · www.seniorenfuchs.de



Erläuterungen zum Bewertungssystem

Kommentar der Pflegeeinrichtung

Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote

Weitere Leistungsangebote und Strukturdaten

| MDK-Prüfung am | 12.04.2010 |
|----------------------------------------------------------------|------------|
| Anzahl der versorgten Bewohner: | 87 |
| Anzahl der in die Prüfung einbezogenen Bewohner: | 9 |
| Anzahl der befragten Bewohner: | 8 |
| Die Pflegeeinrichtung hat eine Wiederholungsprüfung beantragt: | Nein |
| Pflegeheime im Bundesland: | 156 |
| davon geprüft: | 94 |



Qualitätsbereich 1 Pflege und medizinische Versorgung

| Nr. | Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.) | Ergebnis (Note) |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 1 | Ist bei Bedarf eine aktive Kommunikation mit dem Arzt nachvollziehbar? (2) | 1,0 |
| 2 | Entspricht die Durchführung der behandlungspflegerischen Maßnahmen den ärztlichen Anordnungen? (1) | 1,0 |
| 3 | Entspricht die Medikamentenversorgung den ärztlichen Anordnungen? (8) | 1,0 |
| 4 | Ist der Umgang mit Medikamenten sachgerecht? (8) | 1,4 |
| 5 | Sind Kompressionsstrümpfe/-verbände sachgerecht angelegt? (1) | 1,0 |
| 6 | Wird das individuelle Dekubitusrisiko erfasst? (8) | 1,0 |
| 7 | Werden erforderliche Dekubitusprophylaxen durchgeführt? (3) | 5,0 |
| 8 | Sind Ort und Zeitpunkt der Entstehung der chronischen Wunde/des Dekubitus nachvollziehbar? (1) | 1,0 |
| 9 | Erfolgt eine differenzierte Dokumentation bei chronischen Wunden oder Dekubitus (aktuell, Verlauf nachvollziehbar, Größe, Lage, Tiefe)? (1) | 1,0 |
| 10 | Basieren die Maßnahmen zur Behandlung der chronischen Wunden oder des Dekubitus auf dem aktuellen Stand des Wissens? (1) | 1,0 |
| 11 | Werden die Nachweise zur Behandlung chronischer Wunden oder des Dekubitus (z. B. Wunddokumentation) ausgewertet und die Maßnahmen ggf. angepasst? (1) | 1,0 |
| 12 | Erhalten Bewohner mit chronischen Schmerzen die verordneten Medikamente? (4) | 1,0 |

| | | |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 13 | Werden individuelle Ernährungsressourcen und Risiken erfasst? (8) | 1,0 |
| 14 | Werden erforderliche Maßnahmen bei Einschränkungen der selbständigen Nahrungsversorgung durchgeführt? (3) | 1,0 |
| 15 | Ist der Ernährungszustand angemessen im Rahmen der Einwirkungsmöglichkeiten der Einrichtung? (8) | 1,0 |
| 16 | Werden individuelle Ressourcen und Risiken bei der Flüssigkeitsversorgung erfasst? (8) | 1,4 |
| 17 | Werden erforderliche Maßnahmen bei Einschränkungen der selbständigen Flüssigkeitsversorgung durchgeführt? (3) | 5,0 |
| 18 | Ist die Flüssigkeitsversorgung angemessen im Rahmen der Einwirkungsmöglichkeiten der Einrichtung? (8) | 1,0 |
| 19 | Wird bei Bewohnern mit Ernährungssonden der Geschmackssinn angeregt? (0) | 0,0 |
| 20 | Erfolgt eine systematische Schmerzeinschätzung? (4) | 4,1 |
| 21 | Kooperiert das Pflegeheim bei Schmerzpatienten eng mit dem behandelnden Arzt? (4) | 2,3 |
| 22 | Werden bei Bewohnern mit Inkontinenz bzw. mit Blasenkatheter die individuellen Ressourcen und Risiken erfasst? (6) | 1,0 |
| 23 | Werden bei Bewohnern mit Inkontinenz bzw. mit Blasenkatheter die erforderlichen Maßnahmen durchgeführt? (4) | 1,0 |
| 24 | Wird das individuelle Sturzrisiko erfasst? (8) | 1,0 |
| 25 | Werden Sturzereignisse dokumentiert? (0) | 0,0 |
| 26 | Werden erforderliche Prophylaxen gegen Stürze durchgeführt? (7) | 3,6 |
| 27 | Wird das individuelle Kontrakturrisiko erfasst? (8) | 3,2 |
| 28 | Werden die erforderlichen Kontrakturprophylaxen durchgeführt? (5) | 4,8 |
| 29 | Liegen bei freiheitseinschränkenden Maßnahmen Einwilligungen oder Genehmigungen vor? (2) | 5,0 |

| | | |
|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 30 | Wird die Notwendigkeit der freiheitseinschränkende Maßnahmen regelmäßig überprüft? (2) | 5,0 |
| 31 | Wird die erforderliche Körperpflege den Bedürfnissen und Gewohnheiten des Bewohners entsprechend durchgeführt? (8) | 5,0 |
| 32 | Wird die erforderliche Mund- und Zahnpflege den Bedürfnissen und Gewohnheiten des Bewohners entsprechend durchgeführt? (4) | 5,0 |
| 33 | Wird die Pflege im Regelfall von denselben Pflegekräften durchgeführt? (8) | 1,0 |
| 34 | Werden die Mitarbeiter/innen regelmäßig in Erster Hilfe und Notfallmaßnahmen geschult? | 1,0 |
| 35 | Existieren schriftliche Verfahrensanweisungen zu Erster Hilfe und Verhalten in Notfällen? | 1,0 |
| Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich | | 2,2* |

* Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.



Qualitätsbereich 2

Umgang mit demenzkranken Bewohnern

| Nr. | Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.) | Ergebnis (Note) |
|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 36 | Wird bei Bewohnern mit Demenz die Biographie des Heimbewohners beachtet und bei der Tagesgestaltung berücksichtigt? (4) | 2,3 |
| 37 | Werden bei Bewohnern mit Demenz Angehörige und Bezugspersonen in die Planung der Pflege einbezogen? (4) | 2,3 |
| 38 | Wird bei Bewohnern mit Demenz die Selbstbestimmung in der Pflegeplanung berücksichtigt? (4) | 2,3 |
| 39 | Wird das Wohlbefinden von Bewohnern mit Demenz im Pflegealltag ermittelt und dokumentiert und werden daraus Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet? (4) | 2,3 |
| 40 | Sind zielgruppengerechte Bewegungs- und Aufenthaltsflächen vorhanden (auch nachts)? | 1,0 |
| 41 | Sind gesicherte Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien vorhanden? | 1,0 |
| 42 | Gibt es identifikationserleichternde Milieugestaltung in Zimmern und Aufenthaltsräumen? | 1,0 |
| 43 | Wird mit individuellen Orientierungshilfen, z. B. Fotos, gearbeitet? | 1,0 |
| 44 | Werden dem Bewohner geeignete Angebote gemacht, z. B. zur Bewegung, Kommunikation oder zur Wahrnehmung? (4) | 2,3 |
| 45 | Gibt es bedarfsgerechtes Speiseangebot für Bewohner mit Demenz? | 5,0 |
| Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich | | 2,1* |

* Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.



Qualitätsbereich 3 Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung

| Nr. | Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.) | Ergebnis (Note) |
|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 46 | Werden im Rahmen der sozialen Betreuung Gruppenangebote gemacht? | 1,0 |
| 47 | Werden im Rahmen der sozialen Betreuung Einzelangebote gemacht? | 1,0 |
| 48 | Veranstaltet das Pflegeheim jahreszeitliche Feste? | 1,0 |
| 49 | Gibt es Aktivitäten zur Kontaktaufnahme/Kontaktpflege mit dem örtlichen Gemeinwesen? | 1,0 |
| 50 | Gibt es Maßnahmen zur Kontaktpflege zu den Angehörigen? | 1,0 |
| 51 | Sind die Angebote der sozialen Betreuung auf die Struktur und Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet? | 1,0 |
| 52 | Gibt es Hilfestellungen zur Eingewöhnung in die Pflegeeinrichtung (z. B. Bezugspersonen, Unterstützung bei der Orientierung, Integrationsgespräch nach 6 Wochen)? | 1,0 |
| 53 | Wird die Eingewöhnungsphase systematisch ausgewertet? | 1,0 |
| 54 | Gibt es ein Angebot zur Sterbebegleitung auf der Basis eines Konzeptes? | 1,0 |
| 55 | Verfügt die Pflegeeinrichtung über ein Beschwerdemanagement? | 1,0 |
| Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich | | 1,0* |

* Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.



Qualitätsbereich 4 Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene

| Nr. | Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.) | Ergebnis (Note) |
|----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 56 | Ist die Gestaltung der Bewohnerzimmer z. B. mit eigenen Möbeln, persönlichen Gegenständen und Erinnerungsstücken sowie die Entscheidung über ihre Platzierung möglich? | 1,0 |
| 57 | Wirken die Bewohner an der Gestaltung der Gemeinschaftsräume mit? | 5,0 |
| 58 | Ist der Gesamteindruck der Einrichtung im Hinblick auf Sauberkeit und Hygiene gut? (z. B. Optische Sauberkeit, Ordnung, Geruch) | 1,0 |
| 59 | Kann der Zeitpunkt des Essens im Rahmen bestimmter Zeitkorridore frei gewählt werden? | 1,0 |
| 60 | Wird Diätkost, z. B. für Menschen mit Diabetes, angeboten? | 1,0 |
| 61 | Ist die Darbietung von Speisen und Getränken an den individuellen Fähigkeiten der Bewohner orientiert (z. B. wird die Nahrung nur bei tatsächlicher Notwendigkeit klein geschnitten oder als passierte Kost serviert)? | 1,0 |
| 62 | Wird der Speiseplan in gut lesbarer Form bekannt gegeben? | 1,0 |
| 63 | Orientieren die Portionsgrößen sich an den individuellen Wünschen der Bewohner? | 1,0 |
| 64 | Werden Speisen und Getränke in für die Bewohner angenehmen Räumlichkeiten und entspannter Atmosphäre angeboten? | 1,0 |
| Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich | | 1,4* |

* Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien.



Qualitätsbereich 5 Befragung der Bewohner

| Nr. | Kriterium (In Klammern ist die Anzahl der pflegebedürftigen Menschen angegeben, bei denen dieses Kriterium geprüft werden konnte.) | Ergebnis (Note) |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| 65 | Wird mit Ihnen der Zeitpunkt von Pflege- und Betreuungsmaßnahmen abgestimmt? (6) | 1,1 |
| 66 | Entscheiden Sie, ob ihre Zimmertür offen oder geschlossen gehalten wird? (6) | 1,0 |
| 67 | Werden Sie von den Mitarbeitern motiviert, sich teilweise oder ganz selber zu waschen? (5) | 1,0 |
| 68 | Sorgen die Mitarbeiter dafür, dass Ihnen z. B. beim Waschen außer der Pflegekraft niemand zusehen kann? (5) | 1,0 |
| 69 | Hat sich für sie etwas zum Positiven geändert, wenn Sie sich beschwert haben? (0) | 0,0 |
| 70 | Entspricht die Hausreinigung Ihren Erwartungen? (6) | 1,0 |
| 71 | Können Sie beim Mittagessen zwischen verschiedenen Gerichten auswählen? (6) | 1,0 |
| 72 | Sind die Mitarbeiter höflich und freundlich? (8) | 1,0 |
| 73 | Nehmen sich die Pflegenden ausreichend Zeit für Sie? (7) | 1,1 |
| 74 | Fragen die Mitarbeiter der Pflegeeinrichtung Sie, welche Kleidung Sie anziehen möchten? (4) | 1,4 |
| 75 | Schmeckt Ihnen das Essen i. d. R.? (8) | 1,2 |
| 76 | Sind Sie mit den Essenszeiten zufrieden? (7) | 1,0 |
| 77 | Bekommen Sie Ihrer Meinung nach jederzeit ausreichend zuzahlungsfrei zu trinken angeboten? (6) | 1,0 |

| | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 78 | Entsprechen die sozialen und kulturellen Angebote Ihren Interessen? (3) | 2,3 |
| 79 | Wird Ihnen die Teilnahme an Beschäftigungsangeboten ermöglicht? (5) | 1,0 |
| 80 | Werden Ihnen Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien angeboten? (4) | 1,2 |
| 81 | Können Sie jederzeit Besuch empfangen? (7) | 1,0 |
| 82 | Erhalten Sie die zum Waschen abgegebene Wäsche zeitnah, vollständig und in einwandfreiem Zustand aus der Wäscherei zurück? (5) | 1,0 |
| Bewertungsergebnis für den Qualitätsbereich | | |
| * Die Bereichsnote ergibt sich aus den Mittelwerten der Punktebewertung der Einzelkriterien. | | 1,1* |

Weitere Leistungsangaben und Strukturdaten

Die folgenden Angaben sind Selbstauskünfte der Pflegeeinrichtung

Ansprechpartner: Sylvia Fengler

Besonderheiten: Doppelzimmer können auch als Einzelzimmer gemietet werden. Derzeit wir ein Gebäudeteil renoviert. Die Freizeitangebote der angeschlossenen Betreuten Wohnanlage sowie Restaurant, Cafe, Schwimmbad, Physiotherapie, Friseur, Fußpflege stehen allen Senior/innen zur Verfügung.

Leistungsangebot

- 14 Einzelzimmer, davon mit
 - 14 mit eigener/m Dusche / WC / Waschbecken mit eigenem WC / Waschbecken
- 62 Doppelzimmer, davon mit
 - 62 mit eigener/m Dusche / WC / Waschbecken mit eigenem WC / Waschbecken

Eigene Möbel können mitgebracht werden

Haustiere können mitgebracht werden:
Der Besitzer sollte sein Tier selbst versorgen können.

Pflegerische Schwerpunkte

Kooperation mit medizinischen Einrichtungen

niedergelassene
Ärzte:

Krankenhäuser:

Sonst. Partner: GHD, Hygiene, Apotheke

Durchschnittl. Gesamtpreise/Monat

| bei Pflegestufe | davon Anteil Pflegekasse | |
|-----------------|--------------------------|-----------|
| PS 0 | 1.959,66 € | 0,00 € |
| PS 1 | 2.479,24 € | 1023,00 € |
| PS 2 | 3.025,97 € | 1279,00 € |
| PS 3 | 3.575,97 € | 1510,00 € |
| Härtefall | 3.890,12 € | 1825,00 € |

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

| | |
|----------------------------------------------------------------|----|
| Gesamtmitarbeiteranzahl in Vollzeitstellen: | 81 |
| Fachkräfteanteil in Pflege und Betreuung: | 53 |
| Weitere Fachkräfte mit Zusatzqualifikationen (Art und Anzahl): | |
| Gerontopsychiatrische Fachpflegerin | 1 |
| Auszubildende (alle Berufe): | 3 |

Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote der stationären Pflegeeinrichtungen

Folgende Leistungen haben die Vertragspartner nach § 85 Abs. 2 SGB XI (Träger der Pflegeeinrichtungen, Pflegekassen, sonstige Sozialversicherungsträger, zuständige Träger der Sozialhilfe) vereinbart.

Vereinbarte Leistungen

- Grundpflege nach § 43 Abs. 2 SGB XI
- Medizinische Behandlungspflege nach § 43 Abs. 2 SGB XI
- Soziale Betreuung nach § 43 Abs. 2 SGB XI
- Unterkunft und Verpflegung nach § 87 SGB XI
- Zusätzliche Betreuung und Aktivierung von Pflegebedürftigen mit erheblichem allgemeinen Betreuungsaufwand (insbesondere Demenz) (Vergütungszuschlag nach § 87b SGB XI)

Vertraglich vereinbarte(r) Schwerpunkt(e) / Spezialisierung für die Versorgung von

- Menschen mit Demenz
- Menschen mit Beatmung
- Menschen im Wachkoma
- Menschen mit Multipler Sklerose
- blinden Menschen
- anderen Personengruppen, wenn ja, welche: